

Versuchsergebnisse aus Bayern 2015

Faktorieller Sortenversuch SPELZWEIZEN Ertragsstruktur



Ergebnisse aus Versuchen in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftsämtern

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung
Am Gereuth 8, 85354 Freising

©

Autor: U. Nickl, L. Huber, A. Wiesinger
Kontakt: Tel: 08161/71-3628, Fax: 08161/71-4085
Email: ulrike.nickl@LfL.bayern.de

Versuch 091: Sortenversuch zur Beurteilung der Resistenz, Anbaueigenschaften, Qualität und Ertrag

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen zu den Untersuchungen 3
Übersicht über die geprüften Spelzweizensorten 2015..... 4
Versuchsbeschreibung..... 5
Ertragsstruktur, Sorten, Orte, 2015 7
Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig 8

Erläuterungen zu den Untersuchungen

Unterschiede in der Ertragsstruktur in Abhängigkeit von Sorte und produktionstechnischen Maßnahmen geben wertvolle Hinweise zum optimalen Bestandaufbau und zur richtigen Bestandesführung.

Das vorliegende Berichtsheft „Spelzweizen Ertragsstruktur“ ist als Ergänzung zum Bericht „Faktorieller Sortenversuch Spelzweizen Ernte 2015“, in dem Kornerträge und Wachstumsbeobachtungen mitgeteilt wurden, zu sehen. Detaillierte Angaben über die Versuchsstandorte und Anbaubedingungen sind diesem Heft zu entnehmen.

Die Ermittlung der Ertragskomponenten erfolgte durch Auszählen der Bestandesdichte in den Versuchspartellen (entsprechend den „Richtlinien für die Durchführung von landwirtschaftlichen Wertprüfungen und Sortenversuchen“ des Bundesortenamtes), Bestimmung des Tausendkerngewichtes am gedroschenen und entspelzten Erntegut und Errechnung der Kornzahl/Ähre. Die in den Tabellen ausgewiesenen durchschnittlichen Kornzahlen (z.B. Mittelwert einer Sorte über mehrere Versuchsstandorte) sind jeweils das arithmetische Mittel aus den für jeden Einzelversuch und jede Kombination errechneten Kornzahlen.

Sortenmittelwerte

Um die Vergleichbarkeit der Sortenmittelwerte über Orte und Jahre zu gewährleisten, werden die Werte mit der SAS-Prozedur GLM/LSMEANS errechnet. Damit sind alle Sorten, unabhängig von ihrer Prüfdauer und der Anzahl der Versuche, untereinander vergleichbar.

Dabei können die Ergebnisse von dreijährig geprüften Sorten als endgültig gesichert angesehen werden. Bei zwei Prüffahren wird das Ergebnis als vorläufig bezeichnet. Als „Trend“ ist das auf drei Jahre hochgerechnete Ergebnis zu betrachten, wenn nur Daten aus einem Prüffahr vorgelegen sind.

Übersicht über die geprüften Spelzweizensorten und Stämme 2015

Kenn-Nr.	Sortenname	zugelassen seit	Verm.Fläche in Bayern 2015 (ha)	Züchter / Vertrieb
LSV Hauptsortiment				
SPW 02100	Franckenkorn VRS	1995	73	Dr. Peter Franck Pflanzenzucht Oberlimpurg, 74523 Schwäbisch Hall / I. G. Pflanzenzucht
SPW 02596	Zollernspelz VRS	2006	281	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG, 76437 Rastatt / Saaten-Union
SPW 02610	Divimar	2010	154	Saaten-Zentrum Schöndorf Friedrich Uhlig, Wohlsborner Straße 4A, 99427 Weimar
SPW 02612	Badenkronen VGL	2011	-	Raiffeisen Zentral-Genossenschaft eG, Lauterbergstraße 1, 76137 Karlsruhe
SPW 02613	Badenstern	2011	-	Raiffeisen Zentral-Genossenschaft eG, Lauterbergstraße 1, 76137 Karlsruhe
SPW 02616	Filderstolz VGL	2012	133	Dr. Peter Franck Pflanzenzucht Oberlimpurg, 74523 Schwäbisch Hall / I. G. Pflanzenzucht
SPW 02636	Attergauer Dinkel EU		66	Probstdorfer Saatzucht GmbH & Co KG, Parkring 12, 1010 Wien Österreich
SPW 02627	RAIF 02627			Raiffeisen Zentral-Genossenschaft eG, Lauterbergstraße 1, 76137 Karlsruhe
SPW 02628	Badensonne	2016		Raiffeisen Zentral-Genossenschaft eG, Lauterbergstraße 1, 76137 Karlsruhe
SPW 02629	Hohenloher	2016		Dr. Peter Franck Pflanzenzucht Oberlimpurg, 74523 Schwäbisch Hall / I. G. Pflanzenzucht
SPW 02630	Comburger	2016		Dr. Peter Franck Pflanzenzucht Oberlimpurg, 74523 Schwäbisch Hall / I. G. Pflanzenzucht

VRS = Verrechnungssorte, VGL = Vergleichssorte

Versuchsbeschreibung

Versuchsanlage: zweifaktorielle Spaltanlage, 2 Faktoren, 3 Wiederholungen;
3 Orte, davon ein Ort mit Wertprüfung

Faktoren:

1. Sorten: Hauptsortiment: 7 Sorten
Wertprüfung: 4 Sorten und Stämme
(detaillierte Auflistung in Tabelle "Übersicht über die geprüften Spelzweizensorten")

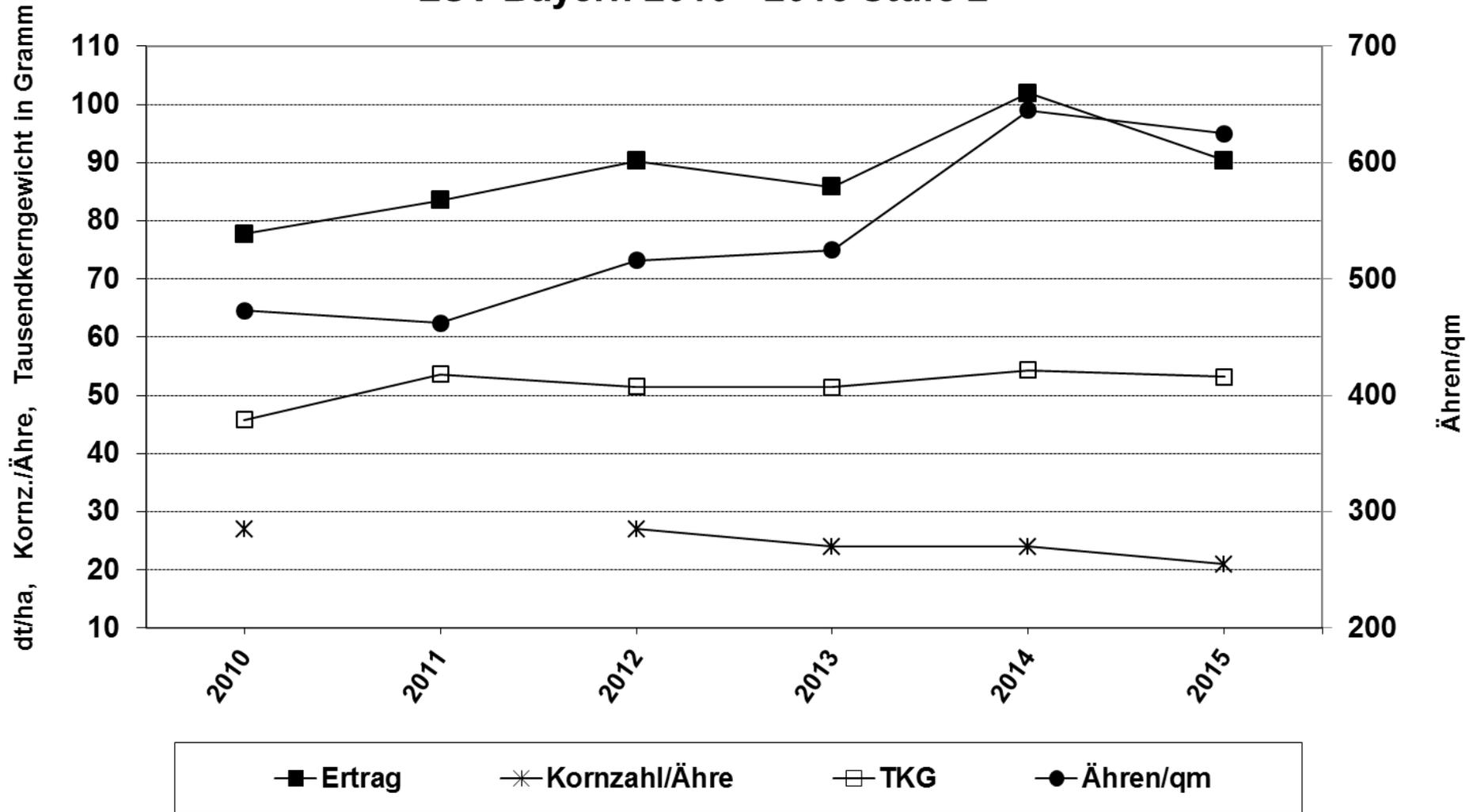
2. Intensität: N-Düngung, Wachstumsregulator, Fungizide
Beschreibung der Stufen (Behandlungen):

	N-Düngung	Wachstumsregulator	Fungizide
Beh. 1	ortsüblich optimal	ohne	ohne
Beh. 2	ortsüblich optimal	mit	nach Bedarf

Ermittlung der Ertragsstrukturdaten nur in Stufe 2

Die detaillierte Beschreibung der pflanzenbaulichen Maßnahmen ist im Bericht „Faktorieller Sortenversuch Spelzweizen Ernte 2015“ dokumentiert.

Ertragsstruktur Spelzweizen LSV Bayern 2010 - 2015 Stufe 2



Ertragsstruktur, Sorten, Orte, 2015

Sorte / Orte	Vesenertrag (dt/ha)	Ährenzahl / m ²	Tausendkerngewicht (g)	Kornzahl / Ähre	Spelzenanteil %
LSV Hauptsortiment					
Franckenkorn	95,5	648	50,6	23	25,7
Zollernspelz	90,2	686	49,2	21	28,7
Divimar	90,3	628	58,7	19	28,2
Badenkrone	99,5	669	49,5	23	26,6
Badenstern	89,6	519	56,9	25	23,9
Filderstolz	89,6	550	55,6	23	25,9
Attergauer Dinkel EU	77,9	673	52,3	17	29,0
Wertprüfung*					
RAIF 02627	98,9	479	51,1	28	25,9
Badensonne	91,3	499	49,8	27	25,8
Hohenloher	97,4	538	55,5	24	27,0
Comburger	92,1	456	49,1	28	30,6
Orte					
Frankendorf	92,2	717	50,0	19	28,0
Arnstein	94,0	466	55,6	28	23,9
Günzburg	84,9	691	54,1	17	28,7
Mittel Hauptsortiment Stufe 2	90,4	625	53,2	21	26,8

*nicht im Mittel

Berechnung mit LSMEANS

Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig

Sorte	Anzahl Versuche	Vesenertrag (dt/ha)	Ährenzahl / m ²	Tausendkerngewicht (g)	Kornzahl / Ähre	Spelzenanteil %
abschließende Bewertung nach drei Prüffahren						
Franckenkorn	10	94,8	644	50,4	23	25,5
Zollernspelz	10	90,9	618	50,0	23	27,4
Divimar	10	89,1	582	57,0	21	27,4
Badenkrone	10	100,1	626	48,4	26	25,3
Badenstern	10	89,9	515	56,0	26	22,7
Filderstolz	10	93,0	565	54,7	23	25,7
Bewertung nach einem Prüffahr						
Attergauer Dinkel EU	3	78,4	648	51,6	18	28,2
Mittel aus Stufe 2		90,9	600	52,6	23	26,0

Berechnung mit LSMEANS (sorte*umwelt)

2013 = 4 Orte

2014 = 3 Orte

2015 = 3 Orte